

bis endlich im Anfange des 16ten Jahrhunderts Doctor Martin Luther kam, der das große Werk mit Gott anfang und vollführte.

Die Reformation.

Die so einfache und segensvolle Lehre Jesu war schon im 2ten und 3ten Jahrhunderte, vorzüglich aber seitdem das Christenthum durch Konstantin zur herrschenden Religion im römischen Reiche geworden, durch eine Menge von menschlichen Zusätzen, Deutungen und Gebräuchen verunstaltet, aus einer Religion des Herzens in einen bloßen Kirchendienst verkehret worden. Mit jedem Jahrhunderte kamen neue Satzungen hinzu, als da sind die Anbetung der Heiligen, das uneheliche Mönchs- und Nonnenleben, die Lehre von der Unfehlbarkeit des Papstes, vom Fegfeuer, von der Verwandlung des Brotes in den Leib Christi, und der daraus erwachsene Mißbrauch des Abendmahls, so wie die Lehre von den guten Werken und vom Ablass. Lauter Lehren und Verordnungen, die, weit entfernt in der heiligen Schrift gegründet zu seyn, vielmehr den deutlichen Aussprüchen derselben gradezu widersprechen. Darum ward auch das Lesen der heiligen Schrift nicht bloß den Laien, d. i. den weltlichen Personen, sondern auch den Priestern, vom Papste verboten. Wer ein guter Katholik seyn wollte, mußte glauben, was die Kirche glaubt, ohne zu fragen, warum? Dabei waren die Sitten der Mönche und Priester im höchsten Grade verderbt. Daß dieß nicht so bleiben und fortgehen konnte, hatten die verständigen und besser gesinnten Männer der Zeit längst gefühlt, einige hatten auch Hand ans Werk gelegt, dem Unwesen Einhalt zu thun, und einige Mißbräuche abzustellen gesucht; allein sie hatten es nicht recht angefangen, oder die rechte von Gott bestimmte Zeit war noch nicht gekommen. Johann Huf und Hieronymus